

[62128] Wir expedierten heute die **Bestellungen** und die mit denselben verbundenen à condition-Bestellungen auf:

An Herrscherhöfen Frankreichs.

Am Hofe der Bourbonen.
Am Hofe der Orléans.
Am Hofe des großen Napoleon.
Am Hofe Napoleon III.
Frankreich unter der dritten
Republik.

Am dänischen Königshofe.
Im Haag.

Am Hofe des Königs der Belgier.

20 Bogen 8°. Elegant ausgestattet.
Preis broschiert 6 M ord., 4 M 50 S netto,
4 M bar.
Preis kostbar gebunden 7 M 50 S ord.,
5 M 20 S bar.
— Freiemplare 11/10 bar. —

Bestellungen, welche lediglich „à condition“ lauteten, mußten unberücksichtigt bleiben.

Das zufällige Zusammentreffen des Erscheinens dieses lang vorbereiteten Werkes mit dem Ausbruch der Krisis in Frankreich hat uns einen ungewöhnlichen Erfolg gebracht.

In dem Augenblicke, in welchem die civilisierte Welt mit Spannung die Vorgänge in Paris verfolgt und die Frage noch ungelöst ist, ob die Napoleoniden, die Orléans oder die Republik Sieger bleiben werden, ist ein Buch, das objektiv die Prätendenten wie die jetzigen Nachhaber schildert, allerdings ein Bedürfnis.

Wir bitten unsere großen Plakate über „Herrscherhöfe Frankreichs“ auffällig zu placieren.

Wir werden dieser Tage viel annoncieren.

Berlin W., Markgrafenstraße 60,
26. November 1887.

Walther & Apolant.

[62129] Von

Sr. A. A. Hoheit dem Kronprinzen
zur allgemeinen Verbreitung
empfohlen:

„Unser Fritz“,

Kronprinz des Deutschen Reiches
und Kronprinz von Preußen

bearbeitet von
George Hittl weil.,
verbessert, vermehrt und weitergeführt
von
Hermann Müller-Bohn.

Dritte Auflage

Mit einem Porträt und 14 authentischen
Bildnissen.

I. Ausgabe: Geh. 1 M 75 S; eleg. geb.
2 M 50 S ord.
II. Ausgabe: Geh. 2 M; hoch eleg. geb.
3 M ord.

Den Berliner Firmen hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß „Unser Fritz“ von der Jugendschriften-Kommission des Berl. Lehrer-Vereins in das in 100 000 Exemplaren zur Verbreitung gelangende Jugendschriften-Verzeichnis aufgenommen ist.

Sie wollen Ihr Lager deshalb mit ausreichendem Vorrat versehen.

Hochachtungsvoll

Kottbus, den 28. November 1887.

Paul Rittel,
Verlagsbuchhandlung.

[62130] „Verzeichnisse von Festgeschenken“, wie sie u. a. dem „Daheim“ beigelegt wurden, stehen in mäßiger Zahl gratis zu Diensten.

Von den betr. Büchern stehen nachfolgende gebunden noch einfach à cond. zu Diensten:

Bilder ohne Rahmen. Aus den Papieren einer Ungenannten. 7. Auflage. 16°. Eleg. geb. m. Goldschn. 5 M.

Chronika eines fahrenden Schülers. Von Clemens Brentano. Fortgesetzt und vollendet von A. von der Elbe. 5. Aufl. Mit Titelbild „Die Laurenburger Eis“ von Ludwig Richter. 8°. Eleg. geb. 4 M 50 S.

Pilgerpredigten. Von Max Frommel, General-Superintendent in Celle. gr. 8°. Eleg. geb. 4 M.

Zeitpredigten. Von Max Frommel, General-Superintendent in Celle. gr. 8°. Eleg. geb. 3 M 20 S.

Das Leben des M. Ludwig Hofader mit Nachrichten über seine Familie und einer Auswahl seiner Briefe. Von Albert Knapp, weil. Pfarrer zu St. Leonhard in Stuttgart. 5. Aufl. 8°. Eleg. geb. 3 M.

Einhard und Imma. Eine rheinische Sage aus der Zeit Karls des Großen. Von J. Thidötter. 16°. Eleg. geb. m. Goldschn. 6 M.

Alle anderen gebunden nur fest.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Weimarische Goethe-Ausgabe.

[62131]

Unter Bezugnahme auf den Prospekt und meine ausführliche Anzeige in Nr. 263 dieses Blattes bitte ich zur Vermeidung zeitraubender Korrespondenz und von Verzögerung in der Expedition

zu beachten,

daß die Bestellungen stets enthalten müssen:

1. Bezeichnung der gewünschten Abteilungen;
2. Bezeichnung der gewünschten Ausgabe: klein oder groß 8°;
3. Angabe, ob broschiert oder gebunden.

Ich wiederhole, daß jede der 4 Abteilungen einzeln zu haben ist, *daß aber einzelne Bände derselben nicht abgegeben werden.* Der Abnehmer eines Bandes ist zur Abnahme der betreffenden ganzen Abteilung verpflichtet.

Gebundene Exemplare der Ausgabe in kl. 8° sind erst vom 10. Dezember an wieder zu haben. Gebundene Exemplare beider Ausgaben werden ausnahmslos nur fest geliefert. Dem Wunsche nach Einsendung von Probebindungen kann ich nicht entsprechen.

Goethes Faust

in ursprünglicher Gestalt.

Herausg. von Erich Schmidt.

(in der Gesamtausgabe nicht mit enthalten) wird nur noch fest gegeben.

Die Vermittlung von Anmeldungen und Zahlung des Beitrags (10 M) für die Goethe-Gesellschaft kann ich nicht übernehmen. Anmeldungen und Zahlungen haben *direkt* bei dem Schatzmeister der Gesellschaft, Herrn Kommerzienrat Dr. Moritz in Weimar, zu erfolgen.

Weimar, 1. Dezember 1887.

Hermann Böhlau.

Zur gef. Notiz
für Berliner Handlungen.

[62132]

P. P.

Ich erhalte soeben von der

Jugendschriftencommission
des
Berliner Lehrer-Vereins

folgende Zuschrift:

„Ew. Wohlgeboren machen wir hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir in unser, demnächst in 100 000 Explrn. durch hiesige Schüler zur Verteilung gelangendes Verzeichnis folgende in Ihrem Verlage erschienenen Jugendschriften aufgenommen haben:

1. Aus der Jugendzeit, v. Franz Dittmar. 6 M ord., 4 M no. bar u. 7/6.
2. Für kleine Leute, von Maxim. Bern. 3 M 50 S ord., 2 M 35 S no. bar u. 7/6.

„Wollen Sie gef. Sorge tragen, daß die Schriften auf dem Büchermarkt vorrätig sein.“

Indem ich Sie hiervon in Kenntnis setze, bitte ich Sie, Ihr Lager mit obigen Büchern reichlich zu versehen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 29. November 1887.

E. Twietmeyer.